

# JUNGSCHÜTZEN-ECHO!

~2005~



Rundrum gut beraten

## Traumhaft bequem: der Wüstenrot Komplett-Service!



w ü n s c h e   w e r d e n   w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler. Denn bei uns bekommen Sie alle Produkte aus einer Hand.

Bausparen, Baufinanzierung, Sparen & Geldanlage, Investmentfonds, Versicherungen, Immobilienangebote.

**Nutzen Sie unsere aufeinander abgestimmten Angebote – ganz zu Ihrem Vorteil!**



**Hans-Jürgen Lentz**  
Tel. 0281 64020



**Oliver Müller**  
Tel. 02852 4571



**Burkhard Freudenthal**  
Tel. 0281 3009700

## Wüstenrot Service Center Wesel

... auch gerne  
nach Feierabend  
bei Ihnen zu Hause.

Goldstraße 17  
46483 Wesel  
Telefon 0281 21669  
Telefax 0281 28155  
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

**wüstenrot** Ein Unternehmen der  
Wüstenrot & Württembergische AG

## **Hallo, ihr Freunde der Jungschützen!**

Es ist mal wieder Zeit, eine Echoausgabe an den Mann (und natürlich auch an die Frau) zu bringen. In schweißtreibender Arbeit und in wochenlanger Vorbereitung wurde dieses Meisterwerk geschaffen um Sie, werter Gast des Lackhausener Schützenfestes, zu erfreuen. Wir hoffen, dass dieses Ziel uns auch gelungen ist.

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern, ohne die diese lackhausener Institution nicht zustande gekommen wäre.

Nun aber genug davon und viel Spaß beim durchstöbern des Echos.

### **Inhalt:**

- Vorstandsbericht
- Aufnahmeantrag
- Gedenken an Thomas Kramer
- Der Jungschützenzug
- Geburtstage
- Jungschützentour 2004
- Benefizfußballturnier
- Weihnachtskegeln
- Strafenkatalog
- Fotoecke
- Maibaumfest
- Jungschützenpokalschießen 2005
- Eine Tour namens Vatertag
- Vogelpreise
- Wussten sie...
- Jungschützenfußballturnier 2005
- Jungschützenjubiläum 2006
- Wie man professionell auf Schützenfesten säuft
- Zeitplan Schützenfest 2005

## Vorstandsbericht

Hallo. Ich möchte es mir nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr Ihnen einen kleinen Rückblick des Lackhausener Jungschützenlebens zu schreiben.

Angefangen hat alles wie üblich am 4. Februar in der Hütte des Spielmannszuges. Diese Jahreshauptversammlung war ein sehr gut besuchter (19 Mann) Start ins neue Schützenjahr. Schnell kamen wir voran mit unserer Tagesordnung, bis es an das Thema „Wahlen unbesetzter Ämter“ kam. **Marc Fundermann**, ein langjähriger Jungschütze und Vorstandsmitglied beendete seine Vorstandsarbeit aus Altersgründen; und ausserdem musste fast der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Neu gewählt wurden der stellv. Zugführer, die beiden Kassierer sowie der stellv. Schriftführer. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Zugführer: Oliver Wolter (alt)  
Schriftführer: Frank Heiligenpahl-Tersteegen (alt)  
Kassierer: Stefan Schofer (neu)  
stellv. Zugführer: Stephan Terhorst (neu)  
stellv. Schriftführer: Sebastian Dolke (neu)  
stellv. Kassierer: Phillip Versteege (neu)

Ich erhoffe mir durch diese Zusammensetzung der Personen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bei dem Punkt „Verschiedenes“ wurde von der Mehrheit der Versammlung beschlossen, unser letztjähriges Benefiz-Fußballturnier (siehe Seite) nicht noch einmal zu wiederholen. Allerdings wird der recht erfolgreiche Kaffee- und Kuchenverkauf am Schützenfestsamstag wiederholt.

Als nächster Termin sollte das Franz-Etzel-Pokalschießen stattfinden. Aber am Ostersonntag kam dann die Schreckensmeldung, dass **Thomas Kramer** plötzlich und unerwartet verstarb. Man kann nicht beschreiben, wie man sich nach solch einer Nachricht in den frühen Morgenstunden fühlt. Um Thomas die letzte Ehre zu erweisen, fanden sich die Jungschützen zur Trauerfeier ein. Er wird uns allen fehlen.

Die weiteren Aktivitäten bis zum heutigen Tag waren recht erfolgreich. Angefangen beim gemütlichem Maibaumfest, wo wir auch dieses Jahr wieder einmal auftrumpfen konnten. Dann hatten wir eine klasse Vatertagstour mit 14 Mann und einem 16-Mann-Rad. Auch haben wir wieder erfolgreich unseren Jungschützenpokalsieger ausgeschossen.

Zu den einzelnen Aktivitäten haben wir natürlich wieder einige Artikel geschrieben und ich hoffe, dass Ihnen die Ausgabe dieses Echos ebenso gefallen wird, wie sie mir gefällt. Ich würde mich freuen, wenn wir Sie auf dem Lackhausener Schützenfest 2005 begrüßen dürfen.

Mit kameradschaftlichem Gruß,

Ihr Oliver Wolter.



Gegründet 1981

## JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

### Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Schützenverein Lackhausen e.V. - Abteilung Jungschützen - als aktives Mitglied.

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

Ort : \_\_\_\_\_

Telefon : \_\_\_\_\_

Geboren : \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. bis zum 25 Lebensjahr 15 EUR, ab dem 25 bis 30 Lebensjahr erfolgt eine jährliche Beitragserhöhung von 3 EUR. Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Wesel, den \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Bei Minderjährigen: \_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vater/Mutter)

### **Bankeinzugsermächtigung**

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, daß der Jungschützenzug Lackhausen von mir zu entrichtende Zahlungen wegen a: des Jahresbeitrages

b: etwaiger anderer Aktivitäten (z.B. Jungschützenfahrt oder Kosten der Ausrüstung) nach vorheriger Absprache

bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_  
(genaue Bezeichnung des Kreditinstitutes)

durch Lastschrift einzieht.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Kosten die durch unberechtigtes Abbuchen im Sinne des Punktes b: entstehen trägt der Jungschützenzug. Kosten, die durch Angabe der falschen Kontoverbindung, durch Rücklastschriften mangels Deckung und ähnliches entstehen, trägt der Kontoinhaber.

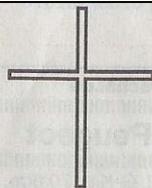
Wesel, den \_\_\_\_\_  
(Name Kontoinhaber) (Unterschrift Kontoinhaber)

## Wir Jungschützen trauern

Am 26. März 2005 verstarb unser langjähriges Jungschützenmitglied und langjähriger Spieß Thomas Kramer. Auch nach nun fast vier Monaten sind wir alle immer noch tief betroffen. In diesen Tagen denken wir verstärkt an unseren Jungschützenkameraden, der mit seiner Arbeit und seinem Engagement zur Geschlossenheit und Kameradschaft der Jungschützen beigetragen hat.

In diesen, für uns festlichen und schönen Stunden, werden wir dich so in Erinnerung behalten, wie Du es Dir gewünscht hättest.

Der Jungschützenzug Lackhausen, Juli 2005



Meine Seele soll immer bei euch sein.  
Ihr werdet mich finden in Blumen,  
im Laub der Bäume  
und mich sehen, wenn ihr an mich denkt.

Ganz plötzlich und für alle unfaßbar, starb unser guter Sohn,  
lieber Bruder, Enkel, Neffe und Cousin

### Thomas Kramer

\* 11. 2. 1975 † 26. 3. 2005

Es wird nichts mehr so sein, wie es einmal war.

Wir sind unendlich traurig

**Klaus und Elfriede Kramer mit**

**Jutta und Klaus**

**Else Zimmermann als Oma**

**Horst und Rita Kaßnitz mit**

**Sandra und Volker**

**und Angehörige**

Traueranschrift: 46485 Wesel, Brüner Landstraße 485

Wir beerdigen unseren Thomas am Montag, dem 4. April 2005, um  
14.00 Uhr auf dem Friedhof der Stadt Wesel, Am Langen Reck.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben,  
so diene ihm diese als solche.

## **Zum Gedenken**

an

**Thomas Kramer**

Am 26. März 2005 ist im Alter von 30 Jahren unser Jungschützenkamerad plötzlich und unerwartet verstorben.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem lieben Kameraden, der sich mit viel Einsatz um unseren Jungschützenzug verdient gemacht hat, der sich auszeichnete durch warmherzige Menschlichkeit und seiner außerordentlichen Kameradschaft.

Sein Tod macht uns tief betroffen. Er wird eine große Lücke in unserem Zug hinterlassen. Wir werden Dich in guter Erinnerung behalten.

**Dein Jungschützenzug Lackhausen**



## Der Jungschützenzug

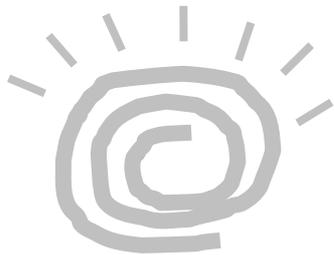


**Der Jungschützenzug 2005 – mit Foto vom letzten Jahr!!!**

Stehend v. l. : Stephan T., Alex F., Jens G., Florian F., Martin L., Finn K., Volker H., Danny L., Frank H.-T., Jens B.(k. JS mehr), Thomas K. (†), Benjamin D., Phillip V., Stefan S., Stefan L., Christian K., Benedikt K., Christopher K.

Kniend v. l. : Daniel G., André T. (k. JS mehr), Björn F., Dennis M., Marcel P., Marc F., Sebastian D.

(Noch) nicht dabei: Stefan T., Frank B., Michael H., Timo K., Oliver P., Oliver V., Oliver W., Carsten D., Martin K., Tobias B., Frank B., Markus d. B., Timo D., Sebastian I., Marcel K., Andreas N., Boris S., Dirk S., Malte U., Marvin V., Henning G.



- Heizanlagen  
- Photovoltaikanlagen

- thermische Solaranlagen  
- Holzpelletöfen

### **Sol Therm – Heizsysteme**

**Dirk Cyrener**  
**Eichenstrasse 8**  
**46485 Wesel**

**Tel.: 0281/513 35**

**Fax: 0281/5 16 19**

**Mobil: 0177/555 1 335**

**E-Mail:**

**[Dirk.cyrener@sol-therm.de](mailto:Dirk.cyrener@sol-therm.de)**

**[www.sol-therm.de](http://www.sol-therm.de)**



## Jungschützen gejagt vom Crocodil-Hunter

Der einzig wahre Crocodil-Hunter auf Expedition mit dem schlimmsten Raubtier der Welt: Dem Jungschützen!

Er sucht schon seit Ewigkeiten ein Exemplar, welches er dem Fachpublikum und der Weltöffentlichkeit zeigen kann. Zu seinem Glück fand er sich am 1. Oktober 2004 n. Chr. in einem Bistro gegenüber dem Bahnhof ein.

**Der einzig wahre Crocodil-Hunter (DEWC-H):** „Zu meinem Glück war ich in diesem Bistro gegenüber dem Bahnhof.“

Eine aus zehn männlichen Gattungswesen große Gruppe traf sich dort, um den Biervorrat der Nation zu vernichten.

**DEWC-H:** „Sie müssen wissen, der Jungschütze ist ein sehr durstiges Wesen, ja man könnte schon sagen, ein durstiges Tier!“

Nachdem der Vorrat der eben genannten Lokalität vorüber war, machten sie sich aus dem Staub. Ab in die Bahn und auf in den wilden Osten. Sie haben es wohl gewittert. Dort sollte noch ein riesiger Bestand vorhanden sein.

**DEWC-H:** „Sie hinterließen eine Bahn der Verwüstung. Aber beachtlich: Ihr ausgeprägter Geruchssinn macht es den Jungschützen möglich, auch noch den kleinsten tropfen Bier auf diesem Planeten zu finden. Und dieser unsagbar große Magen fasst Unmengen dieses Getränkes.“

Ein kurzer Zwischenstopp in Duisburg brachte es ans Tageslicht: Allein ist ein Jungschütze der Wildnis hilflos ausgeliefert. Aber im Rudel...

**DEWC-H:** „Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen! Eine Kreatur verlor fast die anderen Mitglieder seiner Herde. Aber die anderen hielten den Schaffner von seiner Arbeit ab, so dass dann doch alle gewohnt ihren Beutezug durch die Bundesrepublik weiterführen konnten.“

Unbekannt war unserer Fachgröße das Geräuschpotenzial solch einer Herde.

**DEWC-H:** „Unbekannt war mir das Geräuschpotenzial solch einer Horde. Keiner weiß was es ist, aber es scheint eine Art Gesang zu sein. Und nicht zu vergessen: All dies läuft synchron mit dem Vernichten des nationalen Biervorrates, obwohl sich der Jungschütze schon mal herab lässt, andere Alkohol-Spezialitäten wie Korn-Cola oder Whiskey-Cola in sich zu entsorgen. Wenn jedoch ein Herdenführer der Kategorie Mensch seine Machtposition zeigt, zieht sich der Jungschütze schon mal ruhig zurück, um seine Kräfte für die angestrebte Vernichtungssorgie zu sparen!“

Nach unzähligen Strapazen kamen sie an ihren Wunschort an: Dem Bier- und Alkoholschlaraffenland.

**DEWC-H:** „Hätte ich es selbst nicht gesehen, ich würde es nicht glauben wollen. Die Jungschützen führen einen sehr direkten Weg. Sie kommen an ihren Zielort an, nisten sich ein und beginnen direkt mit der Vernichtung des flüssigen Guts, welches sie so lange suchten. Ein Männchen fing an, sich wie ein Hund zu benehmen und rannte ständig einem Ball hinterher. Wir Wissenschaftler nennen dies das Balljungensyndrom. Das einzige, was sie in diesem Wahn unterbrechen konnte, war die Aufnahme von fester Nahrung. Allerdings kurze Zeit später gehen sie in ihren gewohnten Ablauf zurück.“

Der erste Bierbestand war am Ende, da zog es die Jungschützen in eine weitere Lokalität, kurz: DISCO.

**DEWC-H:** „Mir scheint, sie leben nach dem Prinzip „Hauptsache laut“.“

Doch schon nach einigen Stunden haben auch die Jungschützen bemerkt, dass sie nicht ewig weitermachen können. Sie verfielen in einen gemeinsamen Tiefschlaf.

Kurze Zeit später rafften sich diese Prachtexemplare von Jungschützen auf, um auch den letzten Tropfen deutscher Braukunst zu beseitigen.

**DEWC-H:** „Bis auf wenige Ausnahmen waren alle Jungschützen fit. Wenige, dass war hauptsächlich das „Hündchen“, oder das, was von ihm übrig war. Aber verschlafene und verkaterte Jungschützen sind sooooo süß.“

Um wieder auf Betriebstemperatur zu kommen, versuchten sich die Jungschützen als Profikegler.

**DEWC-H:** „Sie müssen wissen, außerhalb seiner Paarungszeit, im Zeitraum des vierten Advents, betreibt der Jungschütze eine Art Sport. Natürlich nur mit Vernichtungszwecken, wenn Sie verstehen, was ich meine.“

Nach einem kurzen Gastspiel auf der Kegelbahn gingen die Jungschützen wieder ins gewohnte Verhalten zurück.

**DEWC-H:** „Experimentierfreudig sind sie ja, die Jungschützen. Haben sie doch tatsächlich ohne Vorsichtsmaßnahmen eine Fünf-Sterne-Currywurst erledigt. Das arme Ding. Aber auch der Alkohol musste dran glauben. Mit Ausnahme vom schlafenden Tiger wandten sich alle wieder dem normalen Alltagsgeschehen zu.“

Dieser Tag wird im Harz in die Geschichte eingehen als der Tag, an dem das Bier aufhörte zu fließen. Gut das sich Jungschützen nie all zu lange an einem Ort aufhalten. So kam es dann zu jenem denkwürdigen Sonntag, als den Jungschützen der Spaß binnen Sekunden verging.

**DEWC-H:** „Wenn Sie mich fragen, war dies die Rache derer, die die Jungschützen drei Tage aushalten mussten. Die Tarnung als langsam fahrende Taxifahrerin war perfekt. Mit 10 km/h auf den Parkplatz rauf, aber mit 170 km/h durch die 30er-Zone. Ich schätze, die lassen sich nicht noch mal so schnell im Harz sehen.“

Ich denke unser Experte, der einzig wahre Crocodil-Hunter hat wie immer Recht.

**DEWC-H:** „Ich bedanke mich bei Ihnen. Ich hoffe, dieser Ausflug in die Wildnis hat Ihnen gefallen und ich würde mich freuen, wenn es das nächste Mal heißt: „Crocodil-Hunter jagt grünjäckrige Schützen!“ Bis dahin: Petri Heil!“

## Verdienen auch Sie Geld wenn die Sonne scheint...

... mit umweltfreundlichen Photovoltaik/Solarstromanlagen

Sichere Rendite durch:

5 Jahre Produktgarantie  
20 Jahre gesetzliche Garantie  
25 Jahre Ertragsgarantie



Beratung  
Planung  
Verkauf  
Montage  
Beteiligung an PV-Anlagen  
Anmietung von Dächern  
Bürgersolaranlagen

[www.Solar-Top.de](http://www.Solar-Top.de)

M.Lahmann Hummelweg 6 in 46485 Wesel

Tel.: 0281/16499522 Fax: -523

## **Benefizfußballturnier**

Am 16. Oktober 2004 richteten wir in der Sporthalle Nord (Schulzentrum Nord) ein Fußballturnier aus. Dieses Turnier war jedoch kein gewöhnliches, denn der Gewinn aus Startgeldern, Kuchen- und Getränkeverkauf sowie zahlreichen Spenden sollte an die neue Kinderklinik des Marienhospitals Wesel gehen.

Damit es zu einem reibungslosen Ablauf des Turniers kommen konnte, mussten bereits lange Zeit vorher viele Jungschützen in die Arbeit eingebunden werden. Viele Wochenenden und mancher Abend in der Woche wurde geopfert. Doch verlief nicht immer alles positiv. Probleme mit Institutionen sowie vielen internen Diskussionen machten die Planungen nicht einfacher, jedoch den Willen der Jungschützen stärker, die Mission erfolgreich zu beenden.

Sieben Mannschaften, aus verschiedenen Teilen Wesel sowie aus Oberhausen, nahmen an dem Fußballturnier teil. Den Sieg in der Halle Nord sicherte sich das Team Wesel, das alle Spiele souverän gewann. Mit 14 Toren stellten sie auch den Torschützenkönig des Turniers. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Jungschützen August Gessel vom Bürgerschützenverein sowie dem Team aus Oberhausen. Wir hatten mit dem ersten Plätzen wenig zu tun und fanden uns in der Abschlusstabelle auf rang fünf, hinter dem Schützenverein Lackhausen wieder.

Während des Turniers und auch danach herrschte eine gute und faire Atmosphäre. Bei Cola, Bier und Würstchen kamen Schützen und Hobbyspieler zusammen und feierten.

Nach Abzug aller Kosten, konnten wir Chefarzt Prof. Dr. Berdel 750 Euro für die neue Kinderklinik überreichen, die von diesem Geld neues Spielzeug kauften. Als Dankeschön erhielten wir eine Plakette an der Sponsorenwand neben Nestlé und anderen weltweit bekannten Firmen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Spendern ganz herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung ein solcher Betrag nicht zustande gekommen wäre. Zahlreiche Unternehmen aus Wesel und sogar aus Essen haben dazu beigetragen, dass wir den Aufenthalt der Kinder im Marienhospital erleichtern können. **VIELEN DANK!**

Danke möchten wir aber auch allen Helfern sagen, die uns bei der Durchführung des Fußballturniers unterstützt haben und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Der Jungschützenzug

**PIZZA-DÖNER-GRILL**

**in Lackhausen**

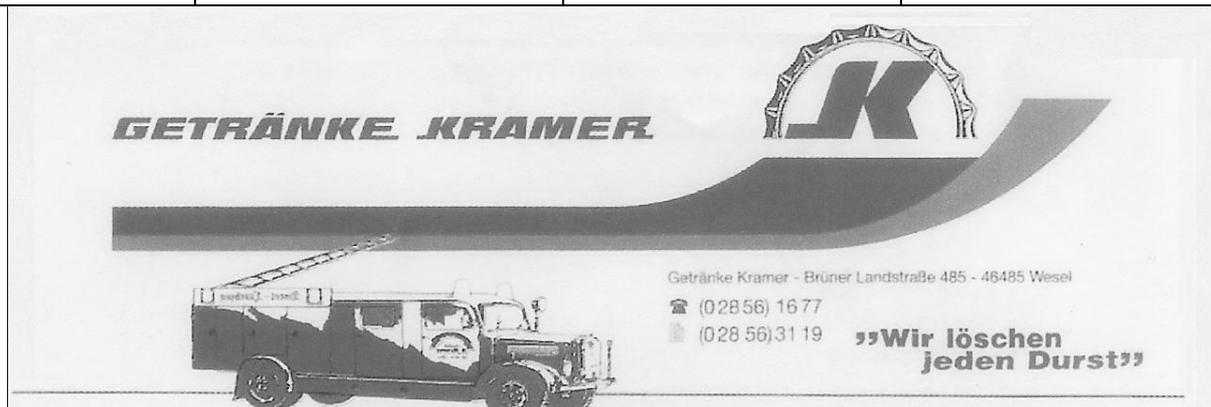
Inhaber Metin Tagay

**Öffnungszeiten**  
Dienstag-Freitag 11.30-23.00 Uhr • Samstag, Sonn- + Feiertag 14.00-23.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Konrad-Duden-Straße 34 • 46483 Wesel • ☎ 02 81/684 00 40**

## Abschlusstabelle

<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Punkte</u>	<u>Tore</u>
1	Team Wesel	16	20:4
2	August Gessel	14	13:2
3	Team Oberhausen	10	6:6
4	SV Lackhausen	9	6:7
5	JS Lackhausen	8	16:9
6	JS Blumenkamp	4	5:20
7	Team Dimix	0	4:20



**GETRÄNKE KRAMER**

**JK**

Getränke Kramer - Brüner Landstraße 485 - 46485 Wesel  
☎ (028 56) 16 77  
☎ (028 56) 31 19

**„Wir löschen jeden Durst“**



## Weihnachtskegeln 2004

Wir schreiben das Jahr 2004 und Weihnachten steht vor der Tür. Aber um das Jahr erfolgreich ausklingen zu lassen, musste noch ein Weihnachtskegeln her. Auftrag erkannt, Auftrag ausgeführt!

Sonntag vor Weihnachten war es soweit, die Jungschützen versammelten sich in Leo's Spielstube um den Holztypen namens Kegel den Marsch zu blasen. Viele Mitstreiter fanden sich wieder einmal ein, um dieses Unterfangen zu meistern. Das Schöne an dem Weihnachtskegeln ist der generationsübergreifende Spielablauf. Wie sonst auch beehrten uns viele Ehemalige sowie einige Thronherren, um des Spielens Willen natürlich.

Die Stimmung unter den Kameraden war auch am Ende des Jahres bestens. Die ersten Runden waren hart umkämpft und jeder wollte zeigen was er kann, um am Ende des Tages als Kegelkönig das Jahr zu verlassen.

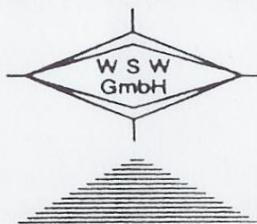
Unter scharfen Bedingungen (Liegestütze, Rückwärtskegeln, etc.) kegeln die Kontrahenten bis zur gewohnten Schnitzelparade. Bis zu diesem Zeitpunkt tat sich kein Kegler besonders hervor. Nach dem Mittagessen jedoch trennte sich die Spreu vom Weizen. Einige Jungschützenmitglieder sowie erfahrene Kegler blieben auf der Strecke, so dass nur noch ein elitärer Kreis übrig blieb.

In einem spannenden Endspurt setzte sich Thronherr Frank Müller gegen die Mitstreiter HKL, Jens Boland und Markus de Baey durch.

Der Tag endete, wie schon fast traditionell, in der Gaststätte „Am Schwan“. Ein Jungschützenmitglied hätte jedoch besser sofort die Heimreise angetreten, anstatt mehrere Stunden auf einen Stehtisch zu schlafen. Mehrere Versuche, ihn zu wecken, blieben erfolglos, so dass seine „Supernanny“ mit ihm dann erfolgreich nach Hause gehen musste.

Um 22:00 Uhr verließen dann auch die letzten Jungschützen das Glas-Bier-Geschäft, um am nächsten Morgen mit starken Kopfschmerzen zur Arbeit zu gehen. Und auch diese Mission wurde erfolgreich beendet.

## WACH- und SICHERHEITSDIENST WESEL



**DAHLMANN GMBH**

**46485 WESEL**

**ALARMANLAGEN** Aufschaltung von Einbruch-, Überfall-, Feuer-Störmeldungen

**ALARMVERFOLGUNGEN** durch Funkstreifenwagen für Objekte aller Art bei TAG und NACHT

**WERKSCHUTZ** Pförtnerdienste – Bauwachen – Aufsichtspersonal –

**SICHERHEIT FÜR DEN PRIVATEN BEREICH**

Urlaubsservice für Privatobjekte,

Alarmanlagen-Verleih, Videoüberwachungsanlagen

Bei der zunehmenden Kriminalität stellt man sich oft die Frage, was kann ich für meine Sicherheit tun?

Ihre Sicherheit ist unser Bestreben, bei Tag und Nacht.

**46485 Wesel, Telefon: 02 81/6 51 88 + 6 51 99**

**Fax: 02 81/96 31 08**



Gegründet 1981

## JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

---

### **Strafenkatalog**

Bei folgenden Vergehen wird eine Strafe entsprechend folgender Aufstellung in die Kasse eingezahlt. Das Geld dient einem guten Zweck.

#### **FÜR ALLE:**

- Zu spät kommen beim Antreten, bei Sitzungen und Fahrten 2,00 Euro
- Wer bei Zusage ohne Absage (kann tel. erfolgen) nicht erscheint 5,00 Euro
- Unentschuldig nicht erschienen 2,00 Euro
- Beim Antreten ein Bier, eine Zigarette, ein Handy oder ähnliches benutzt/trägt 2,00 Euro
- Kleidungsstück (Schärpe, Handschuhe, etc.) vergessen oder falsch angezogen 3,00 Euro
- Tragen einer falschen Uniform (Amtsanmaßung!?) 5,00 Euro
- Schuhe nicht geputzt 2,00 Euro
- Verlassen des Zuges beim Marschieren (außer Pinkeln) 1,00 Euro
- Antrinken einer Runde (neue Runde)

#### **Für Fahnenträger:**

- Wenn die Fahne geklaut wird, dann je Fahnenträger 5,00 Euro

Dieser Strafenkatalog ist ab dem Schützenfestfreitag 2004 maßgebend und gültig!

**Ordnung muss sein!!!**

# Fotoecke





„Lalala... wenn wir Bratmaxe grill'n, fängt die Stimmung an!...“



Hat mal jemand 'ne Figur für mich!?



Heute schon gekämmt?



**Ihr Gartenfreund**  
Service rund um 's Haus

Frank Pasler .  
Konrad-Duden-Str. 57 . Tel (02 81) 1 64 78 19  
46485 Wesel . Fax (02 81) 1 64 78 20  
Frank\_Pasler@t-online.de . Mobil (01 73) 2 72 20 33

### Maibaumfest 2005

30. April, was sagt uns das? Richtig! Wieder Zeit für die Uniform; Es ist wieder Maibaumfest. Nach der erfolgreichen Taufe im Vorjahr (13 Jungschützen!!!) war die Bevölkerung besonders gespannt: werden es die Jungschützen wieder schaffen, den Hauptverein personell zu überbieten, werden sie mehr sein als im Vorjahr oder werden sie einbrechen und nur max. 'ne Handvoll sein!? Wofür steht das Maibaumfest überhaupt?

Diese und andere Fragen galt es zu beantworten.

Und siehe da, wir haben es geschafft! Wer auch immer an uns zweifeln wollte, sollte sich hinter einen Maibaum verstecken.

Nein, wir waren zwar nicht mehr als der Hauptverein (nur 3 Mann fehlten), aber wir konnten unsere Quote zum Vorjahr verbessern. Diesmal waren wir doch tatsächlich sage und schreibe 14 Mann.

Um auch die letzte Frage zu beantworten: Der Pfarrer sagte es in seinen Ausführungen; Das Maibaumfest bedeutet:

**Wir Jungschützen sind da (gewesen)!**



**Fahrräder**  
**Buschmann**  
Wesel-Lackhausen

Konrad-Duden-Str. 59  
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02  
Fax 02 81/ 6 65 44

## Jungschützenpokal 2005

Es war einmal vor sehr, sehr langer Zeit, als das Bier noch aus Fässern kam und die Männer das Abendessen noch im Wald schossen, eine Bande von Jungschützen. Es waren 6 an der Zahl, die alle nur das eine begehrten – das Recht, sich als besten Jungschützen in Lackhausen bezeichnen zu dürfen.

Jedes Jahr trafen sich die Jünglinge um den Triumphator zu ermitteln. Dazu schossen sie jedes Jahr mit dem Luftgewehr über mehrere Runden gezielt auf Ringe. Der beste Schütze erhält dann einen wertvollen Pokal, der nun bereits ein Jahr in den Händen von Adlerauge weilt. Adlerauge hat viele Rivalen, die ihn um sein Talent und sein Geschick mit dem Luftgewehr beneiden.

Auch in diesem Jahr traten 5 Jünglinge an, um den Meister zu bezwingen. Den Mut brachten allerdings nicht viele auf. Der Chef der Bande Oliver W. ließ es sich natürlich nicht nehmen Adlerauge Stefan S. herauszufordern. Auch Volker H., Stefan L., Stephan T. und Frank H.-T. versuchten ihr Glück.

Der erste – Stephan T. - scheiterte bereits nach der dritten Runde. Nach der sechsten Runde haben dann auch Stefan L., Frank H.-T. und der Chef das Ziel verfehlt. Adlerauge Stefan hat natürlich auch diese Runde souverän gemeistert und somit wieder einmal seine Gewandtheit bewiesen. Die Titelverteidigung ist gelungen!!! Und wenn sie nicht gestorben sind...



### *Heidemann & Jagusch GBR*

#### **An- und Verkauf gebrauchter Nutzfahrzeuge und Ersatzteile**

- **Umbauten jeglicher Art**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Lackierservice**
- **Motoreninstandsetzung**
- **Dekra-Abnahme**



**Am Blaufuß 36  
46485 Wesel  
Telefon: (0281)  
963444  
Telefax: (0281)  
963445**

**Rundumservice für LKW- Transporter- Busse- Anhänger**

## Eine Tour namens Vatertag!

Einige Regeln für eine erfolgreiche Vatertagstour:

- Sorge dafür, dass du nicht allein fahren musst (sei am besten Mitglied in einer Männergruppe, vorzugsweise Jungschützen Lackhausen).
- Achte darauf, dass du genügend Flüssigkeit zu dir nimmst (denn bedenke; Bier sorgt komischer Weise für Durst, und Jungschützen haben immer viel Bier).
- Suche dir einen guten Tag zum Fahrradfahren aus (bevorzugt Vatertag, sonst wird es schon mal keine Vatertagstour).
- Besorg für jeden Mitfahrer ein Bike (oder um es einfacher zu machen, für alle ein Fahrrad).
- Achte darauf, dass der Chef nicht hinten sitzt (der tritt sonst nicht in die Pedale, dieser Faulpelz).
- Hab immer einen Ältesten dabei (dann fühlt man sich nicht nur jünger, sondern hat auch jemanden, der mehr Muskelkater haben wird).
- Aber pass auf, dass der Alte nicht auf der Bank sitzt (sonst is' nix mit jemandem, der mehr Muskelkater hat).

Zierpflanzen – FLORISTIK – Kränze  
Gartengestaltung und Landschaftsbau

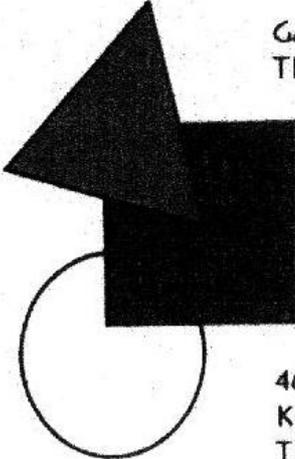
### H. Jöhren

Konrad – Duden – Straße 92  
46485 Wesel  
Tel.: 0281 / 62002  
Fax.: 0281 / 6840660



- Sorg für genügend Becher (schon komisch, wie schnell 90% aller neuen Becher verschwinden können).
- Nimm genügend Geld mit (damit du Mutti was Schönes kaufen kannst, wenn wieder einmal die Kellnerin ihre Tage hat).
- Denk an deine Kameraden (stimm ein Lied an, damit alle, die treten müssen, wieder etwas fröhlicher werden).
- Mach eine Pause (und nimm dir evtl. ein schönes Glas aus einer Taverne mit, falls dir danach ist).

- Eß unterwegs genügend (hab am besten jemanden, bei dem du grillen kannst und Hunde zur Belustigung über Zäune springen können).
- Achte darauf, dass der Fahrer, noch gerade laufen kann (Konfuzius sagt: Ein Chef, der nicht mehr laufen kann, kann auch nicht mehr fahren).
- Besorg dir von hinten immer wieder neues Bier (die zwei faulen Säcke saufen dir sonst den ganzen Vorrat weg).
- Schick einen Spitzel zu den faulen Säcken (Beachte: Bier macht den Spitzel hörig und genauso faul).
- Fahr nicht zu weit (du musst mit deinen Kollegen wieder zum Start zurückkommen).
- Sorge am Ziel dafür, dass die faulen Besoffenen nicht in ,ne Kneipe gehen (nicht trampeln wollen, aber saufen könne, hä!?).
- Ach ja: Berge sind echt scheiße!



GARDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI  
TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ



## RAUM AUSSTATTER PETER BUROCK

46535 DINSLAKEN KOLPINGSTR. 8 TEL. 02064 / 18849	46485 WESEL-LACKHAUSEN KONRAD-DUDEN-STR. 85B TEL. 0281 / 60882
--	--



Kontakt: Pascal Steffen  
Tel.: 0281/60938

Internet: [www.nightflyer-djteam.de](http://www.nightflyer-djteam.de)  
E-Mail: [nightflyer-djteam@gmx.de](mailto:nightflyer-djteam@gmx.de)

Sebastian Klaus  
0281/60111

## ***Vogelpreisträger***

***im***

## ***Jungschützenzug***

1984	Axel Klammer	5. Preis	rechter Flügel
1985	K.-D. Mahlberg	3. Preis	Zepter
1988	Sven Möllenbeck	1. Preis	Kopf
1989	Sven Möllenbeck	5. Preis	rechter Flügel
1990	Armin Herbers	4. Preis	linker Flügel
1991	Martin Hemming	2. Preis	Reichsapfel
1992	Marc Kleinherbers	4. Preis	linker Flügel
1993	Martin Baschke	1. Preis	Kopf
1994	Christian Kult	3. Preis	Zepter
1996	Lars Emde Mario Teschke Thomas Kramer	2. Preis 4. Preis 5. Preis	Reichsapfel linker Flügel rechter Flügel
1997	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
1999	Dirk Tebbe Mario Teschke	5. Preis 3. Preis	rechter Flügel Zepter
2000	Lars Emde	3. Preis	Zepter
2001	Volker Heselmann	3. Preis	Zepter
2002	Martin Hemming	3. Preis	Zepter
2004	Jens Göring	5. Preis	linker Flügel

## **Bat.-König Jungschützenzug**

1996

Jürgen Rohde

**Bekleidungshaus**  
 Inh. M. Rose  
**Wessendorf**



**Schützenuniformen • Orden und Effekten**  
**Herrenausstatter • Kinderbekleidung**  
**Frauenuniformen**

Fallstraße 9-11 • 46459 Rees  
 Telefon 0 28 51 - 9 27 03 + 9 27 05 - Telefax 0 28 51 - 9 27 04  
[www.bekleidungshaus-wessendorf.de](http://www.bekleidungshaus-wessendorf.de)  
 e-Mail: [wessendorf-rose@t-online.de](mailto:wessendorf-rose@t-online.de)

## **Wussten Sie, dass ...**

...die Produktion eines Echos nur zur Schützensaison möglich ist? (Nach einer Sitzung geht die Redaktion schließlich immer zu einem Schützenfest!)

...wir bereits seit 24 Jahren als Zug bestehen? (Nächstes Jahr ist unser großes Jubiläum!)

... zur Zeit 43 Mitglieder haben? (... und nächstes Jahr 50 sein wollen!?)

... man bei Regen nicht auf das Grillen verzichten muss? (Wie beim Jungschützenpokalschießen packt man einfach ein paar Dachpfannen auf den Grill.)

... das Bier schon Angst vor unserem Schriftführer hat? („Franky Tanky“ setzt an und schon leer!!!)

... unsere Internetseite endlich mal wieder aktualisiert wurde? (Wurde ja auch langsam Zeit, nicht wahr!?)

... seit drei Jahre auch Frauen von Jungschützen beim Jungschützenpokal mit schießen dürfen? (Dieses Jahr gewann bereits zum zweiten mal 2003 Julia Richter!)

... es in einem 1-Euro-Shop auch Dinge für mehr als einen Euro gibt? (z.B. Damenbinden und Tena-Lady's. Frauen leben also teurer!)

... dies die teuerste Zeitung der Welt ist? (Bedenkt die Kosten der Heimgetränke und die Schützenfestkosten; mindestens 3 Feste!)

... dass Berge echt und wirklich Scheiße sind.

## Jungschützenfußballturnier

Jungschützenfußballturnier am 14.05.2005. Wieder einmal war es soweit, dass die Jungschützenzüge zum Vergleich antraten, wer von uns am Besten das Runde in das Eckige befördern kann.

Mit einer acht Mann starken Mannschaft plus einem Aushilfs-Assistenz-Trainer-Reporter-Fotografen in Gestalt des Schriftführers sind wir angetreten.

Leider schien uns der Fußballgott auch in diesem Jahr nicht wohlgesonnen zu sein.

Im ersten Gruppenspiel gegen die Weseler Recken des Jungschützenzuges „Vor'm Brüner Tor“ fuhren wir noch einen grandiosen 3:1 Sieg ein. Die Tore für uns schossen hier Benjamin Dolke, Finn Kleinübbing und Timo Domnick.

Im nächsten Gruppenspiel mussten wir gegen die Fusternberger Jungschützen ran. Trotz unseres fußballerischen Könnens und überaus schönem, variantenreichen Spiels, kassierten wir eine 1:0 Niederlage.

In unserem letzten Gruppenspiel traten wir gegen eine sehr jugendliche Jungschützentruppe aus Bislich an. Wir setzten alles auf eine Karte, doch auch dieses Spiel endete mit einer bitteren 1:0 Niederlage

Damit waren unsere Hoffnungen auf den Turniertitel bereits nach der Vorrunde zerstört!!!!

Danach fand noch das Spiel um die goldene Banane (Platz 5) zwischen uns als 3. der Gruppe A und den Obrighovenern als letzter der Gruppe B statt.

Auch dieses Spiel ging mit 5:1 verloren, so dass wir das Turnier als sechster von sieben angetretenen Mannschaften beendeten (Oh wee, oh wee!). Den Ehrentreffer für uns erzielte Stefan Schofer.

Den Pokal gewannen übrigens die Kameraden aus dem Dörfchen kurz vor Bislich.

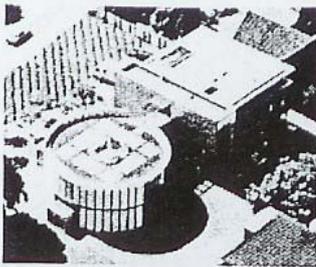


Auch nach dem Turnier noch eine stolze Truppe!

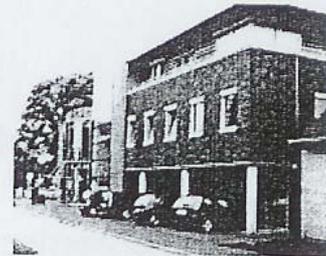
## Jungschützenjubiläum 2006

Bereits in dieser Ausgabe des Jungschützen Echos möchten wir Sie auf unser Jubiläum im nächsten Jahr hinweisen. Die Jungschützen Lackhausen feiern im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für eine große Feier im Rahmen des Schützenfestes 2006 sind im vollen Gange. Zahlreiche Gastvereine werden zu diesem Ereignis erwartet. Bereits jetzt munkelt man schon im Zug, dass einige Jungschützenkameraden das höchste Ziel eines Schützen anstreben: Sie wollen König werden!

Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen und besuchen Sie uns auch im nächsten Jahr.



**Hußmann**  
Anwaltskanzlei



**Wolfram Hußmann**

Dipl. Verwaltungswirt  
Rechtsanwalt

- *Eherecht Erbrecht*
- *Familienrecht*
- *Verwaltungsrecht*

**Karl-Heinz Goos**

Rechtsanwalt

- *Arbeitsrecht*
- *Mietrecht*
- *Baurecht*

46485 Wesel, Konrad-Duden-Str.1 Tel.: 0281-6 84 11 91 Fax: 6841192

[www.rechtsanwalt-hussmann.de](http://www.rechtsanwalt-hussmann.de) e-mail: [kanzlei@rechtsanwalt-hussmann.de](mailto:kanzlei@rechtsanwalt-hussmann.de)

## Wie man professionell auf Schützenfesten säuft

Nur für EXPERTEN!!!

1. Ein Bier bestellen geht gar nicht. Damit sagt man, dass man 'ne knickerige Sau ist, keine Freunde hat oder Antialkoholiker ist, quasi das Allerletzte.
2. Also immer mindestens zehn Stück, einen Meter oder ein ganzes Tablett. Nie vorher abzählen, wie viel Leute um einen herumstehen und dann genau die Anzahl bestellen. Am besten irgendeine Zahl über die Theke grölen und ab dafür.
3. Ganz falsch: Die Umstehenden fragen, ob sie überhaupt noch ein Bier haben wollen. Wichtige Regel: gefragt wird nicht. Saufen ist schließlich kein Spaß.
4. Wenn der Stoff da ist, nicht blöd rumgucken und überlegen, wem man denn eins in die Hand drücken soll. Am besten die Gläser wild in der Umgebung verteilen, denn nur so zeigt man seine Großzügigkeit. Nur der Kleinkarierte Arsch stellt sich da an.

# Schlemmerhütte

Der etwas andere Imbiss!



Geöffnet Montags – Freitags  
von 6.30 – 15.00 Uhr  
Samstags von 8.00 - 15.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

Inh.: M. Aust  
Am Spaltmannsfeld 15e  
46485 Wesel  
Tel.: 0175/2485234

5. Wer zahlt wann welche Runde? In der Regel kommt jeder der Reihe nach dran. Ganz miese Pisser saufen die ersten neun Runden an der Theke mit und wenn sie an der Reihe wären, müssen sie plötzlich pissen. Der erste Besteller bestimmt meist die Dauer des Projekts: Wenn er zwölf Bier bestellt, müssen alle solange warten, bis zwölf Runden durch sind. Wichtig ist, dass der Strom nie abreißt. Also wenn alle noch die Hälfte im Glas haben, sofort die nächste Runde ordern und das neue Glas in die Hand drücken. Was voll peinlich ist: Mit zwei Gläsern in der Hand an der Theke stehen, deshalb ist Tempo angesagt beim reinschütten, ist schließlich kein Kindergeburtstag.
6. Richtig fiese Schweine bestellen zwischendurch noch ne Runde Korn oder die absolute Hölle "Jägermeister". Hier wird es ernst. Sollte sich so was andeuten, kann man bloß noch die Flucht ergreifen. Merke: Biersaufen kann man überleben auf dem Dorffest mit etwas Planung und Glück, aber nach Jägermeister weigert sich sogar

der Notarzt, diese Schweinerei wieder zu beleben.



# Bovenkerck

Kornbrennerei - Weinhandel

46499 Ringenberg Hauptstraße 31  
Telefon 02852 - 2115

7. Konsequenz durchgezogen, bist Du normalerweise auf dem Zelt um halb Neun stramm wie die Kesselflicker. Geht natürlich nicht, weil Du kannst ja noch nicht nach Hause, wegen Verdacht auf Weichei. Was also dann? Pausen machen! Dafür sind in der Regel zwei Sachen vorgesehen: Bratwurstfressen und Tanzen.

Erstens: Bratwurstfressen

Vorteil: an der Bude gibst kein Jägermeister, da bist Du also ne zeitlang sicher vor der Alkoholvergiftung durch andere. Nu sind die Bratwurststände auf Dorffesten immer so konzipiert, dass die Nachfrage immer größer ist als das Angebot. In der Bude arbeiten auch meistens Fachkräfte, denen man beim Grillen die Schuhe besohlen kann. Einzige Qualifikation: sie können mit einem Sauerstoffanteil in der Luft von unter 1% überleben, deswegen wirken sie auch so scheintot. Nu sagt der Laie: wat'n Scheiß, das könnte man doch viel besser organisieren: Zackzack kämen die Riemen üben Tresen.

Falsch: die mickrigen Bratwurstbuden mit den Untoten am Grill stehen da nicht aus Versehen, sondern absichtlich. Hier kann man Asyl beantragen von der Sauferei und je länger man auf den verkohlten Prengel warten muss, desto größer die Überlebenschance.

## Feiern im Duden



Konrad-Duden-Str. 99  
46485 Wesel-Lackhausen  
Telefon 0281 / 9621-0  
[www.hotel-haus-duden.de](http://www.hotel-haus-duden.de)

- Bankettveranstaltungen im eleganten Parkrestaurant bis 120 Personen (mit Klimaanlage)
- Blaue Bar mit circa 25 Sitzplätzen und Tanzfläche (Cocktails, Digestifauswahl, ...)
- Feierlichkeiten im herrlichen Wintergarten, maximal 26 Sitzplätze
- rustikale Dudenstube mit 40 Sitzplätzen, Theke und 2 Kegelbahnen
- Sonnenterrasse mit 80 Sitzplätzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

#### Zweitens: Tanzen

Im Vergleich zu Bratwurstfressen natürlich die schlechtere Wahl, weil anstrengend und mit Frauen. Aber irgendwann geht halt kein Riemen mehr rein in den Pansen und Du musst in den sauren Apfel beißen. Also zack, einen Rochen von den Bänken gerissen und irgendwie bescheuerte Bewegungen machen. Wenn Du Glück hast, spielt die Kapelle mehr als zwei Stücke und Du kannst Dir ein paar Bier aus den Rippen schwitzen. Hast Du Pech, kommt sofort nach dem ersten Stück der Thekenmarsch und Du stehst wieder da, von wo Du gerade geflohen bist.

#### Drittens: Sektbar

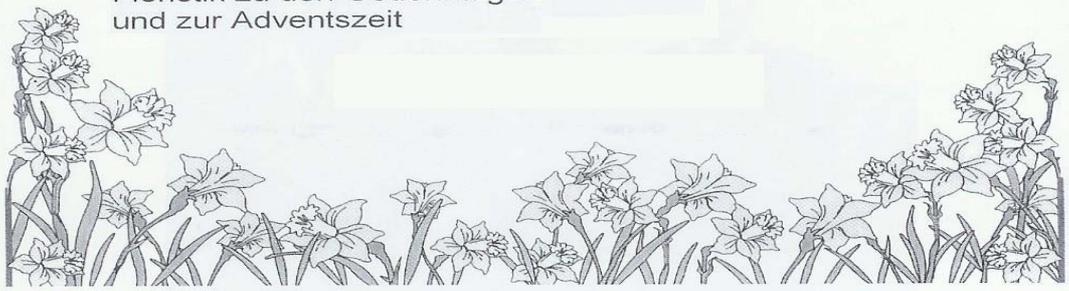
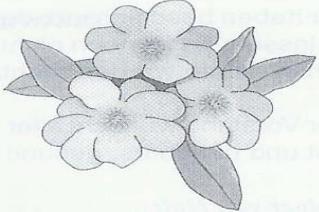
Eine richtig gruselige Bude, quasi die Abferkelbox im Festzelt. Hier iss es so voll und eng, hier bleibst Du auch noch stehen, wenn's eigentlich nicht mehr geht. Es soll schon Kriegsverletzte gegeben haben, denen hat man in der Sektbar beide Beinprothesen geklaut und sie haben's nicht gemerkt. Doch der Preis, den Du für die Stehhilfe zahlst ist hoch: Du musst Sekt saufen aus so mickrigen Blumenvasen, die man von der Spermaprobe beim Urologen kennt. Ziemlich eklig alles. Wenn's keine Sektbar gibt, gibst meist ne Cocktailbar: Cocktail heißt im Zelt aber nicht Caipirinha oder Margerita sondern Fanta/Korn oder Korn mit Fanta. Also vorsichtig. Hier kann's ganz schnell zu Ende gehen. Eine Alternative für den ganzen schnellen Weg ins Nirwana ist noch der Zaubertrank: Korea. Vom Preis-Leistungs-Verhältnis her immer noch 'ne reelle Sache: So besäuft sich der kritische Verbraucher und hat es ruckzuck geschafft. Doch bevor Du nach Hause darfst, kommt noch ein ganz wichtiger Punkt, nämlich...

#### Viertens: Kotzen

Klingt scheiße, Du wirst aber dankbar sein, wenn Dein Körper, Dir dieses Geschenk bereitet. Du hast Platz für neue Bratwürste und vielleicht sogar Glück, dass Du die letzten zwanzig Bier noch erwischst, bevor sie Dein Gehirn erreicht haben. Der Profi jedenfalls kotzt oft und gern. So jetzt wären wir auch schon bald beim Nachhause gehen. Haha. Wenn Du aber den Zeitpunkt verpasst hast, und Du kommst vom Pissen oder Bratwurstkotzen wieder ins Zelt und es sind bloß noch zwanzig Mann übrig. Ätsch: Arschkarte gezogen. Denn jetzt heißt es:

**Gartenbaubetrieb**  
**Jürgen Rohde** Verkauf von  
Gärtnermeister Beet- und Balkonpflanzen  
Holzweg 58 - Primeln  
46485 Wesel - Violen  
Tel.: 0281/61668 - Cyclamen  
Fax: 0281/65205 **in großer Auswahl aus  
eigener Produktion**

Floristik zu den Gedenktagen  
und zur Adventszeit



#### Fünftens: Die Letzten

Ab jetzt geht es um so spannende Sachen wie Fassausaufen - es ist immer mehr drin, als Du denkst, oder Absacker trinken, wenn's ein Jägermeister ist, kannst Du Dir gleich den Umweg über den Notarzt sparen und den Bestatter anrufen. Jeder passt jetzt auf, dass keiner heimlich abhaut. Die ersten sacken einfach so vor der Theke zusammen, damit sie jedenfalls nicht noch mehr saufen müssen. Vorteil dieser Phase des Dorffestes: Du musst nicht mehr extra nach draußen latschen für Pissen und Kotzen: geht jetzt alles vor Ort.

#### Sechstens: Nach Hause

Fällt aus. Mach Dir keine Illusionen: alleine schaffst Du es nicht mehr, Taxis gibst nicht auf dem Land, und wenn, würden sie Dich nicht mitnehmen. Deine Frau kommt nicht, um Dich zu holen, die ist froh, dass dieses Wrack nicht in ihrer Wohnung liegt und der Gestank in die Möbel zieht. Was bleibt ist...

#### Siebtens: Der Morgen danach

Die ersten Sonnenstrahlen brechen durch die Ritzen in der Festzeltplane. Du wirst wach von einem Zungenkuss, wie Du ihn noch nie in Deinem Leben gekriegt hast. Leidenschaftlich küsst Du zurück. Dann machst Du Deine verklebten Augen auf und blickst in das fröhliche Gesicht des zottigen Kötters von dem Zeltfritzen. Und mit einem eigenen Beitrag zum Thema Würfelhusten fängt der Tag wieder an. Dein Kopf fühlt sich an wie nach einem Steckschuss. Jetzt hilft nur noch: Stützbier bis die Maschine wieder halbwegs normal läuft...



*L I C H T B L I C K*

Bücher, Musik, Kartensets, Ätherische Öle, Räucherwerk,

Edelsteine, Amulette und Talismane, Schmuck,

spirituelle Kunst, Veranstaltungen und vieles mehr

#### Öffnungszeiten:

Montags – Freitags : 14.30h bis 18.30h  
Samstags : 11.00h bis 15.00h

Konrad-Duden-Strasse 8a \* 46485 Wesel \* Telefon : 0281 / 164 68 88

eMail: [info@lichtblick-wesel.de](mailto:info@lichtblick-wesel.de) \* Internet: [www.lichtblick-wesel.de](http://www.lichtblick-wesel.de)

# Zeitplan Schützenfest 2005

(für uns Jungschützen)

- Mi. 06.07.2005 19.30 Uhr      Versammlung im Vereinsheim des  
Spielmannszug Lackhausen
- Do. 07.07.2005 17.00 Uhr      Quartieraufbau und Schmücken der  
Gemarkung
- Fr. 08.07.2005 19.00 Uhr      Antreten im Festzelt**
- Sa. 09.07.2005 9.00 Uhr      Antreten beim Kameraden  
Herbert Kleinherbers,  
danach um 10.00 Uhr zum H. Duden**  
19.45 Uhr      **Antreten im Festzelt**
- So. 10.07.2005 14.00 Uhr      Antreten im Festzelt**
- Mo. 11.07.2005 10.30 Uhr      Frührschoppen beim Kameraden  
Stefan Schofer  
Kurt-Huber-Straße 19**
- Di. 12.07.2005 10.00 Uhr      Frührschoppen im Vereinsheim  
des Spielmannszug Lackhausen
- Fr. 15.07.2005 18.30 Uhr      „Platzaufräumen“: Treffpunkt in  
der Gärtnerei Jöhren;  
anschließend Grillen



„Jungschützen? Wat soll denn der Humbuck?“

## Impressum:

Redaktion: Oliver Wolter, Frank Heiligenpahl-Tersteegen, Stefan Schofer, Stephan Terhorst, und alle, die in dieser Ausgabe vorkommen

Zeichnung: Manfred Wieland

Druck: Copyright Wesel

## Produkte:

- Metallbauarbeiten
- Sonnenschutzsysteme
- Markisen
- Balkonverkleidungen
- Überdachungen
- Vordächer
- Wintergärten
- Anbaubalkone
- Türen
- Fenster
- Treppen
- Garagentore
- Rollläden

*Das Programm mit*

*System und  
Stil!*

E-mail: [info@hoepken-gmbh.de](mailto:info@hoepken-gmbh.de)

*Ob Regen - Sonne oder Wind*

**HÖPKEN**<sup>GMBH</sup>  
*macht  
Wetterlaune*

**Bauelemente GmbH**

Am Spaltmannsfeld 15  
46485 Wesel

Tel.: 0281/ 8 30 28

Fax: 0281/ 8 31 27



**Internet: [www.hoepken-gmbh.de](http://www.hoepken-gmbh.de)**

# Copyright

46483 Wesel  
Reeser Landstraße 22  
Tel. 02 81 - 62 0 62  
www.canon-kopierer.de

46485 Wesel  
Am Schornacker 2  
Tel. 02 81 - 96 30 56  
info@canon-kopierer.de

Kopiersysteme GmbH - Wesel - Borken

**Sie entscheiden was wir liefern...**



**...garantiert modernste Canon -Bürokommunikation!**

Beamer	Fax	Drucker	Multipass	NP-Kopierer	Digital-Kopierer	Farbkopierer	Plotter
LV 7320	B 155	LBP 800	C 70	NP 6512/6612	GP 160	CP 660	BJW 3000
LV 7325	B 210/230	LBP 1000	C 80	NP 6317	GP 225/285	CLC 900	BJW 7000
LV 7525	L 250	CLBP 400	L 60	NP 6320	GP 335	CLC 950	
	L 260i	LBP 1760		NP 6621	GP 405	CLC 1130	
	L 350	LBP 2460		NP 6330	GP 555/605	CLC 1150	
	L 800/900	LBP 3260		NP 6045	IR 5000/6000	CLC 1000	
	L 1000			NP 6085/9085		CLC 1000s	